

AUDI LEAGUE 2022-2023: Vorbericht zum SPIELTAG 1.7

(2022-11-23)

An diesem Wochenende findet der 7. Spieltag der Audi League statt, und bisher ist erst Titelverteidiger Hueschtert-Folscht ein Platz unter den besten 6 Mannschaften und damit die Qualifikation zur NLA sicher, da sie das vorgezogene Duell gegen Éiter-Waldbriedemes deutlich gewinnen konnten. Houwald, Diddeleng und Pokalsieger Rued hinken währenddessen ihren Erwartungen hinterher und benötigen an diesem Spieltag dringend ein Erfolgserlebnis, um den Anschluss an die Top 6 nicht zu verlieren.

An diesem 7. Spieltag kommt es in der NL1 zu folgenden Spielen:

Sam	Nov 26	14:30	Berbuerg	Lénger	
Sam	Nov 26	14:30	Esch Abol	Recken	
Sonn	Nov 20	15:00	Hueschtert-Folscht	Éiter-Waldbriedemes	6-0
Sam	Nov 26	14:30	Diddeleng	Union	
Sam	Nov 26	14:30	Rued	Houwald	

Berbuerg – Lénger:

Das Spiel zwischen dem Tabellenzweiten- und dritten stellt das Spitzenspiel dieses Spieltages dar. Berbuerg ist die Mannschaft der Stunde und konnte drei ihrer letzten vier Duelle gewinnen, was sie verdienstermaßen in der Tabelle nach oben katapultiert hat. Nun haben sie mit Vizemeister und Meisterschaftsmitfavorit Lénger einen ganz dicken Brocken vor sich, bei dem sie zeigen können, ob sie auch mit den allerbesten Mannschaften der Liga mithalten können. Der Nummer zwei der Gäste, Frane RUNJIC, ist die aktuelle Form der Gäste bewusst: « *Berbuerg ist eine sehr starke, junge Mannschaft. Ihren neuen Spitzenspieler kenne ich noch nicht, doch seine bisherigen Ergebnisse sprechen für ihn. [Michael] Schwarz und insbesondere [Eric] Thillen, der ja momentan in Topform ist, haben große Fortschritte gemacht und sich deutlich verbessert. Ich erwarte ein schwieriges Spiel.* » Doch auch die Gastgeber sind momentan in einer guten Verfassung, so haben sie in dieser Saison bisher noch kein Spiel verloren. Mit Arlindo DE SOUSA und Kapitän Christian KILL haben sie zwei der sechs bilanzstärksten Spieler der Liga in ihren Reihen. Der bereits erwähnte Runjic fällt diesbezüglich etwas ab, und kommentiert seine aktuelle Form folgendermaßen: « *Meine Mannschaft ist momentan sehr gut drauf, ich jedoch bin mit meiner bisherigen Leistung nicht sehr zufrieden. Gegen Berbuerg habe ich in der Vergangenheit immer gute Spiele gemacht und ich spiele gern gegen sie, sodass ich hoffe, dass*



ich dies am Wochenende bestätigen kann. Wir werden auf jeden Fall alles geben, um die 3 Punkte mit nach Hause zu nehmen!» Trotz Berbuergs aktuellem Höhenflug geht Lénger als leichter Favorit ins Spiel, denn nach Hueschtert-Folscht haben sie sicherlich den nominell besten Kader der Liga. Berbuerg hat jedoch mehrmals bewiesen, dass sie über sich hinauswachsen können, und sollten alle 4 Spieler am Samstag einen Sahnetag erwischen, ist auch gegen Lénger alles drin.

Esch Abol – Recken:

In Esch kommt es zum Aufsteigerduell zwischen den Gastgebern Esch Abol und Recken. Den letzten Vergleich zwischen beiden Teams konnte Recken in der vergangenen Saison deutlich gewinnen, und auch in dieser Saison sind sie die Favoriten. Deren ambitioniertes Ziel ist die Qualifikation für die NLA, und mit einem Sieg in diesem Spiel würden sie einen weiteren großen Schritt in diese Richtung machen. Dabei wird Neuzugang Thomas KEINATH eine essenzielle Rolle spielen, denn sollte er wie gewohnt seine beiden Einzel gewinnen, wäre dies schon die halbe Miete. Es wird spannend zu sehen sein, ob der Spitzenspieler von Esch Abol, Soroosh AMIRIA NIA, in der Lage sein wird, Keinath Paroli zu bieten. Amiri Nia hat nämlich auch eine positive Bilanz vorzuzeigen und könnte Widerstand leisten. Auch im hinteren Parkreuz dürfte Recken die Nase vorn haben, denn insbesondere die Nummer 4 von Esch Abol, Matteo SCUTO, konnte in seiner Debütsaison in der AUDI League noch nicht richtig Fuß fassen.

Alles in allem ist Recken hier, auch in Anbetracht der letzten Ergebnisse, klarer Favorit und alles andere als ein Sieg wäre eine kleine Überraschung. Sollte Recken hier gewinnen, würden sie ihre Position in den oberen Tabellenplätzen zementieren und einen großen Schritt Richtung NLA machen.

Diddeleng – Union:

In den letzten Jahren ist Diddeleng im Duell mit Union immer haushoher Favorit gewesen, doch diesmal sind beide Teams punktgleiche Tabellennachbarn. Man muss dabei allerdings anmerken, dass Diddeleng ein Spiel weniger bestritten hat, was die Situation verzerrt. Nichtsdestotrotz gehen die Hausherren als Favorit ins Spiel, und es kommt für Mohamed MOSTAFA zum Wiedersehen mit seinem Ex-Verein, für den er die letzten Jahre aufgeschlagen hatte. Es gibt eine Reihe interessanter Duelle, zu denen es bei diesem Spiel kommen kann. Das erste hiervon ist das Spitzenspiel zwischen den beiden Neuzugängen Enzo LEGUISTIN und Michal PAVOLKA. Beide Spieler haben momentan eine negative Bilanz vorzuzeigen und dürften als Nummer 1 der jeweiligen Vereine noch nicht richtig zufrieden sein. Gegeneinander haben sie die Möglichkeit, die Bilanz zu verbessern und vielleicht einen richtungsweisenden Sieg zu holen. Außerdem dürfte es wahrscheinlich zum Duell der Jugendnationalspieler Loris STEPHANY und Paul ROUKOZ kommen. Beide haben sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert und schon einige Siege in dieser Saison eingefahren, Roukoz war beim einzigen Sieg seines Vereins mit zwei Einzel- und einem Doppelsieg sogar der Erfolgsgarant. Dass dieses Duell möglicherweise sogar das letzte Einzel vor den Doppeln sein wird, macht es sogar noch wichtiger. Gespannt sein darf man auch auf die Form von Ex-Nationalspieler Gilles MICHELY, welcher nach einem schwachen Saisonstart am vergangenen Wochenende an drei Siegpunkten beteiligt war und sein Formtief damit wohl überwunden hat. Sollte er an diesem Wochenende eine ähnliche Leistung abrufen, stünde einem Sieg Diddelengs nichts im Weg.

Unterm Strich hat Diddeleng im Vergleich zu Union eine ausgeglichenerere und qualitativ bessere Mannschaft zu bieten, und ein Sieg ist, vor allem in Anbetracht der Qualifikation in die NLA, hier ein Muss.

Rued – Houwald:

Beide Mannschaften dürften mit ihrem bisherigen Saisonverlauf nicht zufrieden sein, denn für beide dürfte die Qualifikation zur NLA das Mindestziel gewesen sein. Houwald ist diesbezüglich noch (knapp) im Soll, doch Rued befindet sich auf dem unbefriedigenden 9. Platz. Tessy GONDERINGER kommentiert die aktuelle Lage wie folgt: « *Im Moment läuft es tatsächlich nicht optimal. Eine genaue Ursache dafür kann ich nicht benennen, doch solche Momente gibt es eben hin und wieder in einer Mannschaft. Ich glaube jedoch weiterhin an uns, und auch wenn wir keinen guten Start hatten, werden wir weiter alles daransetzen, um die Qualifikation zur NLA zu schaffen. Wir haben noch 4 wichtige Spiele vor uns, in denen alles möglich ist.*» Das erste dieser vier Spiele stellt das schwierige Duell gegen Houwald dar. Optimistisch stimmen dürften den Pokalsieger die letzten Duelle, die positiv verlaufen sind, wie Gonderinger hinzufügt: « *Das letzte Spiel gegen Houwald in der vergangenen Saison haben wir gewonnen. Trotzdem gehören sie zu den stärksten Mannschaften der Liga und wir müssen alle 4 in Topform sein, um dieses Resultat wiederholen zu können. Ich denke, dass viel von der Tagesform abhängen wird und es ein offenes Duell wird.*» Ein Unterschied zu den Spielen vom letzten Jahr ist Houwalds Neuzugang Tomas KOLDAS, bei dem man gespannt sein kann, wie er sich gegen Rued schlagen wird. Er hat bisher erst ein Spiel verloren und könnte für Houwald zum entscheidenden Faktor im Vergleich zum Vorjahr werden. Sein Pendant auf der anderen Seite, Rueds Spitzenspieler Peter MUSKO, befindet sich hingegen in einer kleinen Formkrise. Er konnte nämlich nicht an seine guten Leistungen der Vorjahre anknüpfen und bisher erst zwei Spiele gewinnen. Vor allem mental befindet er sich momentan in einem kleinen Loch, denn gleich fünf der letzten sechs Spiele hat er im 5. Satz verloren. Seinen Leistungsabfall wenigstens teilweise auffangen konnte der portugiesische Shootingstar José LAVADO-FRANCISCO, der sich bisher in gewohnt starker Form präsentiert und deutlich positiv steht.

Alles in allem stehen sich hier zwei Mannschaften auf Augenhöhe gegenüber, die beide unbedingt einen Sieg benötigen. Man kann sich daher auf ein spannendes und intensives Spiel einstellen, bei dem sicherlich jeder alles geben wird.

	Die aktuelle TABELLE der AUDI League	 audi.lu
---	--------------------------------------	--

1	Hueschtert-Folscht	18	6	6	0	0
2	Lénger	16	6	4	2	0
3	Berbuerg	15	6	4	1	1
4	Éiter-Waldbriedemes	13	7	2	2	3
5	Recken	12	6	1	4	1
6	Houwald	10	5	1	3	1
7	Union	9	6	1	1	4
8	Diddeleng	9	5	1	2	2
9	Rued	8	5	1	1	3
10	Esch Abol	6	6	0	0	6

Außerdem kommt es am Sonntag zu den Achtelfinalspielen im Pokal (Coupe de Luxembourg Seniors):

Son	Nov 27	15:00	Fluessweiler	Recken
Son	Nov 27	15:00	Nidderkäerjeng	Lénger
Son	Nov 27	15:00	lechternach	Union
Son	Nov 27	15:00	Esch Abol	Rued
Fr	Dez 12	15:00	Houwald 2	Hueschtert-Folscht
Son	Nov 27	15:00	Hueschtert-Folscht 2	Houwald
Son	Nov 27	15:00	Diddeleng 2	Éiter-Waldbriedemes
Son	Nov 27	15:00	Berbuerg	Diddeleng

In 6 von 8 Spielen kommt es jeweils zu einem Duell zwischen einem Erstligaverein (AUDI League) und einem Zweit- oder Drittligaverein (NL2/NL3). Hier ist die Wahrscheinlichkeit für eine Überraschung eher gering, auch wenn der Pokal bekanntlich seine eigenen Regeln hat. Auf die zwei Spiele zwischen Erstligavereinen gehen wir kurz näher ein:

Titelverteidiger Rued ist aus vielen Gründen Favorit gegen Esch Abol. So dürfen letztere nur einen ihrer beiden Neuzugänge Soroosh AMIRI NIA und Olivier JOANNÉS einsetzen, was ihre Mannschaft im Vergleich zur Liga deutlich schwächt. Hinzu kommt, dass Rued in der Liga trotz beiden Spitzenspielern mit 6-4 gewonnen hat, was die Chancen von Esch im Pokal nochmal vermindert. Von daher wäre alles andere als ein Weiterkommen Rueds eine mittelgroße Sensation.

Das zweite Erstligaduell bestreiten Berbuerg und Diddeleng. Letztere haben ein ähnliches Problem wie Esch, denn auch sie dürfen nur einen ihrer beiden Neuzugänge einsetzen. Damit dürften sie insbesondere an Position 3 schlechter besetzt sein als ihr Gegner Berbuerg, was eventuell entscheidend werden könnte. Nichtsdestotrotz darf man Diddeleng nicht abschreiben, denn mit Gilles MICHELY haben sie einen Spieler in ihren Reihen, der an einem guten Tag jeden schlagen kann und über sehr viel Erfahrung in entscheidenden Spielen verfügt. Da die Resultate der letzten Wochen für Berbuerg sprechen, gehen sie als leichter Favorit in dieses Spiel, doch sie werden Diddeleng sicher nicht unterschätzen.